

Das Finale der Deutschen Schach-Pokalmeisterschaft !

Am Mittwoch sind wir vom Kieler Bahnhof nach Bad Wildungen losgefahren und gegen Mittag kamen wir auch ohne Verzögerungen an. Da es leider regnete verbrachten wir den Tag mit einer Busfahrt durch Bad Wildungen und checkten ins schöne Maritim Hotel am Nachmittag ein. Abends haben wir beim leckeren Curry König gegessen und dann das „warme“ :-) Hotelbecken genossen.

Donnerstag begannen die Turniere (**DSAM-Cup-Finale** und **Deutsche Schach-Pokalmeisterschaft 2023**, auch **Dähne-Pokal** genannt) mit einer Doppelrunde.

In der ersten Runde spielte ich gegen FM Sebastian Eichner und hatte natürlich schwarz. Ich habe ja immer schwarz. Er stand zwar die ganze Partie ein bisschen besser, aber durch einen Abtauschfehler im Endspiel konnte ich ihn überspielen und gewann. In der Nachmittagsrunde gab es Schwierigkeiten mit der Auslosung, so bereitete ich mich zuerst auf FM V. Cofmann vor, um dann 15 Minuten vor Partiebeginn festzustellen, dass die Paarungen nervigerweise kurzfristig geändert wurden. Nun spielte ich gegen Paul Hinrichs mit weiß. Es war keine spektakuläre Partie, er spielte eine Variante, die ich nicht gut kannte und deshalb verlor ich relativ schnell. Abends gab es wieder leckeres Essen vom Curry König, ein wirklich super leckerer Imbiss in Bad Wildungen.

Freitag standen wieder zwei Runden an. In der dritten Runde war dieses Mal mein Gegner (Gerrit Geldner) der „Underdog“ und ich erhoffte mir im Schweizer System Turnier noch ein paar „wins“. Es war eine sehr langweilige Partie bis ich endlich im Maroczy zu b5 kam und die Stellung unklar wurde. Am Ende gewann ich aufgrund eines Fehlers von meinem Gegner.

In der vierten Runde bekam ich überraschend weiß gegen Georg Tscheuschner, aber die Partie ging sehr schnell mit Remis zu Ende. Abends ging es dann wieder zum....., ihr dürft raten..... richtig..... Curry König und später ins Schwimmbad.

Am Samstag stand die 5. und damit letzte Runde an und am Nachmittag gab es noch ein Blitzturnier, welches Elo ausgewertet wird. In der letzte Runde wurde ich dann doch noch gegen FM V. Cofmann gepaart und verlor, ehrlich gesagt, aufgrund meiner schlechten Eröffnung.

Nachmittags gingen wir mit Familie Hellenbroich, aus meinem Schachverein, dem Lübecker SV, Minigolf spielen und da es ausnahmsweise mal kurz nicht regnete machte es richtig viel Spaß.

Helene Hellenbroich erreichte übrigens beim DSAM-Cup Finale in der E- Gruppe als Nachrückerin in einem starken Feld tolle 1,5 Punkte von 5.

Beim Blitzturnier holte ich 7/9 und bekomme ein Plus von 60 Blitz-Elo, allerdings keinen Preis, da diese nur an DSAM-Cup Teilnehmer gingen. Plausibel ist mir das nicht, immerhin habe ich den 8. Platz von 104 Teilnehmern erreicht.

Nichts desto Trotz war es ein schönes Turnier, an einem schönen Ort, das netterweise vom Schachverband Schleswig Holstein großzügig unterstützt wurde. **Vielen Dank Heiko :-)** Dieser letzte Abend endete dann nicht in meinem Lieblingsimbiss, sondern mit einem leckeren Gala-Dinner. Wir machten uns „hübsch“ und genossen die Siegerehrung, das Essen und die Fotoshow mit den Bildern aus allen DSAM Cups der Saison.

Ich werde an einigen Fehlern und Eröffnungen arbeiten und dann sehen wir uns hoffentlich wieder.

Euer

Levi Malinowsky (Lübecker SV, 13 Jahre)